



Foto: Traube47 / Deutscher Alterspreis

**Ältere Menschen gestalten mit ihrer Leistungsfähigkeit und ihrem Engagement das Leben mit.**

Bewerben Sie sich für den Deutschen Alterspreis 2015

## Beste Ideen für das Alter gesucht

**Ältere Menschen können und wollen die Gesellschaft und ihr Lebensumfeld mitgestalten. Vor allem für Städte und Gemeinden ist dies ein unschätzbare Potential, denn rund drei Viertel der Menschen in Deutschland sind Einwohner einer Stadtregion. Aber auch Städte und Gemeinden müssen kreative Ideen entwickeln, wie sie die Voraussetzungen für ein solches aktives Altern schaffen.**

Mit dem Deutschen Alterspreis 2015 möchte die Robert Bosch Stiftung erneut die besten Ideen im und für das Alter in der Stadt auszeichnen. Der Deutsche Alterspreis ist mit insgesamt 120.000 Euro dotiert und steht unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Manuela Schwesig.

### Mit überholten Klischees über das Alter brechen

Bewerben können sich Einzelpersonen, Gruppen, Vereine und Organisationen, die zeigen, wie ältere Menschen mit ihrer Leistungsfähigkeit, ihrem Engagement und ihrer Kreativität das (Zusammen-)Leben in ihrer Stadt oder Gemeinde mitgestalten. Die Initiativen können aus allen gesellschaftlichen Bereichen kommen und sollen mit überholten Klischees über das Alter brechen, die Altersgrenzen auflösen oder den wertvollen

Beitrag Älterer für die Gesellschaft sichtbar machen.

Bewerben können sich darüber hinaus auch Städte und Gemeinden, aber auch Initiativen aus der Zivilgesellschaft, Wissenschaft oder dem unternehmerischen Bereich. Mit ihren Initiativen tragen sie zu einer altersfreundlichen Gestaltung des öffentlichen Lebensumfeldes bei und ermöglichen so ein langes und aktives Leben oder sorgen für den Dialog der Generationen. Alle Bewerbungen sollen mit Originalität überraschen und das Potential für neue Trends haben. Auch Initiativen, welche beide Aspekte vereinen, können sich bewerben. Es werden nur Bewerbungen von Vorhaben angenommen, die derzeit umgesetzt werden oder bereits vollendet sind.

Die Stiftung wird im Auswahlverfahren durch eine hochkarätige Jury unterstützt. Nach einer Vorauswahl ist ein Besuch der vielversprechend-

sten Bewerber vorgesehen. Anschließend werden Nominierungen ausgesprochen. Alle Nominierten sind zur Preisverleihung, die am 24. November 2015 in Berlin stattfinden wird, eingeladen. Die Preisträger werden auf der Preisverleihung verkündet. Die Stiftung behält sich die Aufteilung der Preisgelder vor. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### Bewerbungen sind online bis zum 22. April möglich

Die Robert Bosch Stiftung vergibt den Deutschen Alterspreis aus Mitteln der Otto und Edith Mühlshlegel Stiftung. Dem Stifter Otto Mühlshlegel (1898–1995), einem Unternehmer aus dem Schwarzwald, war es ein Anliegen, sich für ein selbstbestimmtes Leben im Alter einzusetzen. Eine Bewerbung ist bis zum 22. April 2015 ausschließlich über das Online-Bewerberportal unter [www.alterspreis.de](http://www.alterspreis.de) möglich.

### Bundestreffen der SoVD-Jugend Ende Mai

## Spannende Diskussion und tolles Programm

**Das diesjährige Bundestreffen der SoVD-Jugend findet vom 29. bis 31. Mai in Berlin statt. Neben einer spannenden Diskussion mit Experten zur Ausbildungsplatzsituation junger Schulabgängerinnen und Schulabgänger in Deutschland unter dem Motto „Chance Ausbildung – Für ALLE!“ wird wie immer ein tolles Rahmenprogramm in der Metropole Berlin geboten.**

Ein Höhepunkt ist der Besuch der Ausstellung „The Story of Berlin“. Auf der 6000 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche begeben sich die Besucher auf einen spannenden Spaziergang durch 800 Jahre Berliner Geschichte. In 23 Themenräumen – jeder individuell gestaltet, begebar und mit moderner Multimedialechnik ausgestattet – wird die Alltagswelt der Berliner Bevölkerung für jeden erlebbar. Den krönenden Abschluss des Bundestreffens bildet die traditionelle Abschlussparty in der Bundesgeschäftsstelle. Der Kostenbeitrag für die drei Tage in Berlin mit Unterbringung im Hotel und Verpflegung beträgt 40 Euro.

Weitere Infos zum Bundestreffen, dem Programm, der Unterbringung sowie Anmeldeformulare für die drei Tage erhalten Interessenten und Interessentinnen auf der Homepage der SoVD-Jugend unter [www.sovdjugend.de](http://www.sovdjugend.de) oder bei Jugendreferent Maik Theede-Fagin, Tel.: 030/726 222 127, E-Mail: [jugend@sovde.de](mailto:jugend@sovde.de). Der Anmeldeschluss für das Treffen ist der 20. April 2015.



Foto: Laurin Schmid

**Die Bundesjugendtreffen und -konferenzen, hier eine Aufnahme von der letzten Konferenz im Sommer 2014, sind stets Möglichkeit des Austauschs zu wichtigen und interessanten Themen.**

### SoVD befürchtet Ende des Reformvorhabens

## Eingliederungsreform darf nicht scheitern

**Der SoVD warnt vor einem Scheitern der Eingliederungshilfereform. Nach Informationen aus dem Bundesministerium der Finanzen ist die im Koalitionsvertrag vereinbarte Verbindung der Reform mit der Entlastung der Sozialhaushalte nicht mehr geplant.**

„Wenn es dabei bleibt, endet das für die behinderten Menschen zentrale Reformvorhaben bevor es begonnen hat“, erklärt SoVD-Präsident Adolf Bauer. „Damit die Reform zu Leistungsverbesserungen für behinderte Menschen führt, müssen auch die hierfür erforderlichen Gelder zur Verfügung gestellt werden“, sagt Adolf Bauer. Darauf müssen Antworten erfolgen. „Konkret erwartet der SoVD, dass die bisherige Eingliederungshilfe aus dem Fürsorgesystem herausgelöst wird. Leistungen müssen einkommens- und vermögensunabhängig sowie das Recht auf unabhängige Beratung abgesichert werden“, so Bauer. Aus Sicht des SoVD kommt es nun darauf an, den vom Bundesarbeitsministerium initiierten Beteiligungsprozess erfolgreich abzuschließen.



Foto: Traube47 / Deutscher Alterspreis

**Initiativen sollten mit überholten Klischees über das Alter brechen, die Altersgrenzen auflösen oder den wertvollen Beitrag Älterer für die Gesellschaft sichtbar machen.**